

CAS Lean Healthcare Management MiG

DURCHFÜHRUNG 2026/2027



Lean Healthcare Management zeigt Ihnen, wie Prozesse im Gesundheitswesen im Sinne der Kunden und Mitarbeitenden optimiert und gleichzeitig der unternehmerische Erfolg verbessert werden kann.



Inhalt



Prof. Dr. Franziska Sprecher
Direktion
Weiterbildungsprogramm
Management im Gesundheitswesen
Zentrum für Gesundheitsrecht und
Management im Gesundheitswesen
Universität Bern

Organisationen des Gesundheitswesens müssen heute sämtliche Prozesse in der Wertschöpfungskette auf eine wert- und kundenorientierte Leistungserbringung ausrichten, um Qualität und Wirtschaftlichkeit in eine vernünftige Balance zu bringen. Sie müssen die Prozesse schlank halten und so ausgestalten, dass aus Fehlern unmittelbar die nötigen Lehren gezogen werden.

Nachhaltig verändern lassen sich Prozesse nur, wenn die unmittelbar daran Beteiligten für die Optimierung selber Verantwortung übernehmen. Die Beteiligten meistern täglich schwierige Situationen mit Patientinnen und Patienten, Angehörigen, Interessengruppen und Geschäftspartnern. Sie für Veränderungen zu gewinnen, ist nicht einfach. Wohlüberlegtes Change Management ist daher unabdingbar.

Der Lehrgang Lean Healthcare Management MiG befähigt Führungspersonen in Krankenversorgungs- und anderen Organisationen des Gesundheitswesens, Veränderungen der Arbeitsprozesse in ihrem Führungsbereich erfolgreich zu leiten. Der Schwerpunkt liegt auf der Integration von Wissen und Können. Die Teilnehmenden setzen die theoretischen Grundlagen, die ihnen im Lehrgang vermittelt werden, direkt in eigenen, begleiteten Projekten um.

Das Weiterbildungsprogramm Management im Gesundheitswesen der Universität Bern, das seit über 25 Jahren erfolgreich läuft, ist der ideale Rahmen für dieses neue universitäre Weiterbildungsangebot.

Die Verantwortung für das Programm liegt beim Zentrum für Gesundheitsrecht und Management im Gesundheitswesen, das gemeinsam von der Rechtswissenschaftlichen, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen sowie der Medizinischen Fakultät der Universität Bern getragen wird.

4	Facts
5	Trainingsansatz
6	Trainingsziele
7	Modulübersicht
8	Informationen
9	Dozierende
11	Übersicht Weiterbildungsprogramm

Facts

ZIEL

Die Lean-Healthcare-Management-Philosophie im Gesundheitswesen erfolgreich anwenden können

BERUFSBEGLEITENDER STUDIENGANG

100-prozentige Arbeitstätigkeit möglich

ABSCHLUSS

«Certificate of Advanced Studies (CAS) Lean Healthcare Management MiG»

AKKREDITIERUNG/ANERKENNUNG

12 ECTS-Kreditpunkte. Für die einzelnen Module ist entsprechend Zeit für das Projekt- und Selbststudium einzuplanen.

BEGINN

18. März 2026

DAUER

6 Module à 1,5–3 Tage, total 14 Präsenz-Tage über 12 Monate

ANZAHL TEILNEHMENDE

Mind. 6 bis max. 14 Teilnehmende

LEISTUNGSNACHWEIS

Teilnahme an Modulen, Abschluss Projekt-Studium (Durchführung Projekt und Dokumentation), Präsentation Projekt

APPROVED BY SIWF

Das erfolgreiche Absolvieren der Fortbildungsveranstaltung wird Ärztinnen und Ärzten im Rahmen der «erweiterten Fortbildung» vom Schweizerischen Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung (SIWF) im Rahmen von Art. 6 Abs. 2 der Fortbildungsverordnung (FBO) mit 25 Credits für den ganzen CAS angerechnet.

VOR- UND NACHBEREITUNG

Lektüre Literatur, Projektumsetzung, Durchführung Projektstudium

ZULASSUNGSBEDINGUNGEN

Hochschulabschluss, mehrjährige Berufserfahrung in der direkten oder indirekten Krankenversorgung, Führungserfahrung. Ausnahmen bezüglich der Zulassungsvoraussetzungen können von der Programmleitung «sur Dossier» genehmigt werden.

STUDIENGEBÜHREN

CHF 11520.– inkl. Kursmaterial, Mittagessen und Pausenverpflegung; exkl. Übernachtungs- und Reisespesen

WEITERE HINWEISE

Änderungen bleiben vorbehalten, insbesondere können einzelne Module oder Teile davon digital durchgeführt oder auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.



Trainingsansatz

Im CAS Lean Healthcare Management werden folgende Trainingsansätze angewandt:

PROZESSOPTIMIERUNG MITTELS INTEGRATIVEM PROJEKTSTUDIUM

Während des gesamten CAS werden die erlernten Elemente direkt im eigenen Projekt umgesetzt. Jede/r Teilnehmende soll nach dem CAS die eigene Prozessoptimierung durchgeführt haben. Hier wird das erworbene Wissen in die Praxis transferiert.

ÜBEN AM REALEN BEISPIEL

Die Teilnehmenden üben ihre Fähigkeiten an realen Beispielen am Ort des Geschehens.

AUFARBEITUNG DER EINZELNEN MODULE IN MODULARBEITEN

Jedes Modul wird in einer Modularbeit aufgearbeitet und dokumentiert. Damit reflektieren die Teilnehmenden ihre eigenen Lessons Learned und unterstützen den Lernerfolg nachhaltig.

COACHING DURCH ERFAHRENE LEAN-MANAGER/INNEN

In den Modulen erhalten die Teilnehmenden punktuell Projekt-Coaching durch erfahrene Lean-Manager/innen.

THEORIEFUNDIERTE UND KRITISCHE REFLEXION

Die Teilnehmenden lernen die grundlegenden theoretischen Konzepte kennen und reflektieren das Gelernte kritisch in Bezug auf den eigenen Unternehmenskontext.

INPUTREFERATE AUS VERSCHIEDENEN TEILEN DES GESUNDHEITSWESENS

Inputs aus verschiedenen Teilen des Gesundheitswesens sollen die Teilnehmenden inspirieren und Lösungsansätze für das eigene Prozessoptimierungsprojekt aufzeigen. Hierbei erfahren die Teilnehmenden, wie Lean Management in den jeweiligen Organisationen umgesetzt wird.

PROJEKTPRÄSENTATION

Die Teilnehmenden präsentieren ihr eigenes Projekt vor der CAS-Gruppe. Sie erhalten damit direkt eine Erfahrung, wie Projektresultate in Entscheidungsgremien präsentiert werden müssen.

GEGENSEITIGES COACHING

Die Teilnehmenden coachen sich kontinuierlich gegenseitig. Durch diesen Austausch und das Feedback lernen die Teilnehmenden, wie sie ihr Projektvorgehen verbessern können, und erhöhen ihre Moderationsfähigkeiten.

ENTWICKLUNG VON LÖSUNGEN MITTELS BAU VON PROTOTYPEN

Die Teilnehmenden üben spielerisch am Bau von Prototypen, wie sie zu besseren Lösungen für die eigenen Prozessoptimierungen kommen können.



Trainingsziele

Die Organisationen im Gesundheitswesen und ihre Mitarbeitenden stehen unter enormem Leistungsdruck. Mit immer stärker umkämpften Ressourcen müssen unter hohen Qualitätsansprüchen immer höhere wirtschaftliche Ziele erreicht werden. Ein linearer Aufbau von Ressourcen ist dabei nicht möglich. Gleichzeitig findet man entlang der Wertschöpfungskette aufwändige und ineffiziente Prozesse, die für die Patientinnen und Patienten sowie die Organisationen in verschiedener Hinsicht unbefriedigend sind. Dabei leiden die Mitarbeitenden unter dem hohen administrativen und koordinativen Aufwand. Resultate sind dabei leider oft eine verbreitete Resignation der Mitarbeitenden und eine hohe Fluktuation.

Daher ist es höchste Zeit, sich mit den eigenen Prozessen auseinanderzusetzen. Das CAS Lean Healthcare Management setzt dabei für die Optimierung auf die in der Industrie verbreitete und äusserst erfolgreiche Lean-Management-Philosophie. Sie hilft den Fokus auf die Erhöhung der wertschöpfenden Tätigkeiten in einem Unternehmen zu setzen und Verschwendung aus dem Prozess heraus zu nehmen. Angewendet auf den Kontext des Gesundheitswesens hilft diese Philosophie, die Geschäftsprozesse von Grund auf verschwundungsfrei und schlank neu zu organisieren.

***Schlanke Prozesse
im Gesundheitswesen
gestalten dank Lean
Healthcare Management***



NACH DIESEM LEHRGANG WERDEN SIE

- die Haupt-Elemente der Lean-Management-Philosophie im Kontext des Gesundheitswesens verstehen,
- fähig sein, die wichtigsten Taktiken des Lean Healthcare Managements in Ihrem Unternehmensbereich umzusetzen,
- Handlungsfelder erkennen, Prioritäten setzen und Veränderungen initiieren können,
- eine Prozessoptimierung in Ihrem Unternehmen abgeschlossen haben,
- wissen, wie Sie eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung initiieren können,
- wissen, wie ein prozessbasiertes Messsystem und eine unmittelbare Qualitätskontrolle etabliert werden können,
- erlebt haben, wie Soll-Prozesse prototypisiert werden können, und
- wissen, wie Sie Ihre Mitarbeitenden und Führungskräfte in Veränderungsprozessen erfolgreich integrieren können.

Modulübersicht



M1

Projekt-
studium

M2

Projekt-
studium

M3

Projekt-
studium

M4

Projekt-
studium

M5

Projekt-
studium

M6

Projekt-
studium

MODUL 1

Grundlagen & Definieren

Datum: 18. – 20. März 2026 (2.5 Tage)

Ort: Raum Bern

Dozierende: Prof. F. Sprecher, T. Knecht, K. Rütter-Wolf

PROJEKTSTUDIUM NACH MODUL 1

Aufwand: ca. 35 Stunden

MODUL 2

Erkennen & Messen/Analysieren

Datum: 26. – 28. Mai 2026 (3 Tage)

Ort: Raum Bern

Dozierende: T. Knecht, Prof. A. Hack

PROJEKTSTUDIUM NACH MODUL 2

Aufwand: ca. 35 Stunden

MODUL 3

Verbessern & Einbeziehen

Datum: 24. – 26. August 2026 (2.5 Tage)

Ort: Raum Bern

Dozierende: T. Knecht, Dr. C. Vetterli, S. Flück

PROJEKTSTUDIUM NACH MODUL 3

Aufwand: ca. 40 Stunden

MODUL 4

Umsetzen & Anwenden

Datum: 4. – 6. November 2026 (2.5 Tage)

Ort: Raum Bern

Dozierende: T. Knecht, Prof. A. Hack, PD Dr. H. Dawson, M. Bänzinger

PROJEKTSTUDIUM NACH MODUL 4

Aufwand: ca. 50 Stunden

MODUL 5

Kontrollieren & Steuern

Datum: 19. – 20. Januar 2027 (2 Tage)

Ort: Raum Bern

Dozierende: T. Knecht, Dr. M. Steiner, J. van Dijk, S. Flück

PROJEKTSTUDIUM NACH MODUL 5

Aufwand: ca. 40 Stunden

MODUL 6

Etablieren & Abschliessen

Datum: 11. – 12. März 2027 (1.5 Tage)

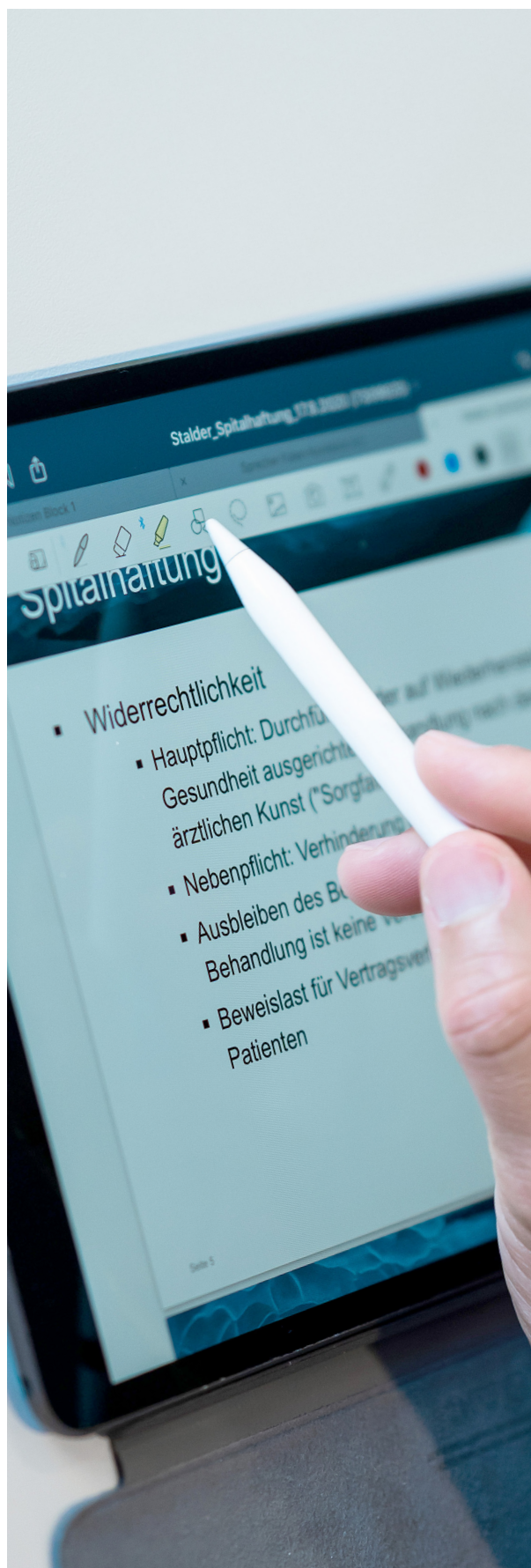
Ort: Raum Bern

Dozierende: T. Knecht, Prof. A. Hack

PROJEKTSTUDIUM NACH MODUL 6

Aufwand: ca. 25 Stunden

Informationen



ZIELGRUPPE

Das Weiterbildungsangebot richtet sich an Führungs- und Fachkräfte des Gesundheitswesens aus der direkten und indirekten Krankenversorgung, wie namentlich Kaderärzte/innen, Pflegekader oder Bereichs- oder Abteilungsleiter/innen. Das Angebot richtet sich aber auch an Personen aus den Bereichen Bildung, Verwaltung, Wirtschaft (Pharmazie, Medizintechnik, Krankenkassen etc.) des Gesundheitswesens.

ZULASSUNG

Voraussetzungen für die Zulassung sind ein Hochschulabschluss und mehrjährige Berufserfahrung im Gesundheitswesen sowie Führungserfahrung in Organisationen der direkten und indirekten Krankenversorgung.

Ausnahmen bezüglich der Zulassungsvoraussetzungen können von der Programmleitung «sur Dossier» genehmigt werden. Bei Personen ohne Hochschulabschluss oder ohne Berufserfahrung im Gesundheitswesen kann sie weitere Auflagen für die Zulassung machen, damit sichergestellt ist, dass diese den Studiengang erfolgreich absolvieren können.

KURSSPRACHE

Deutsch

ANMELDUNG

Info.mig.rw@unibe.ch

ANMELDEFRIST

26. Januar 2026

LEISTUNGSNACHWEIS UND ABSCHLUSS

Der Lehrgang wird mit dem Certificate of Advanced Studies (CAS) Lean Healthcare Management MiG der Universität Bern abgeschlossen.

Für den Zertifikatsabschluss ist ein Leistungsnachweis in Gestalt einer Projektarbeit und -dokumentation vorausgesetzt, der mit einer genügenden Note bewertet wurde. Das Projektstudium umfasst die Durchführung und Dokumentation eines eigenen Prozessoptimierungsprojekts und besteht aus Modularbeiten für jedes Modul (separate Bewertung) und einer Zusammenfassung der Modularbeiten zu einer Gesamtarbeit am Ende des CAS (Gesamtdokumentation). Im Rahmen der Projektpräsentation werden die eigenen Ergebnisse in Abhängigkeit der Phase den anderen Teilnehmenden des CAS präsentiert und diskutiert.

Wird kein Leistungsnachweis erbracht, wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt.

Für den Erwerb des Abschlusses wird eine Teilnahme von mindestens 85% an den Präsenzveranstaltungen vorausgesetzt.

WEITERE INFORMATIONEN

Detailanpassungen im Programm (z.B. Eingehen auf Aktualitäten, Verschiebung von Präsenzveranstaltung) werden vorbehalten.

Universität Bern
Zentrum für Gesundheitsrecht und
Management im Gesundheitswesen
Hochschulstrasse 6, CH-3012 Bern
Telefon +41 31 684 32 11
info.mig.rw@unibe.ch, www.mig.unibe.ch

Dozierende

KURSLEITER / STUDIENLEITUNG



Thomas Knecht
Experte Lean Management
Hirslanden
Kursleiter und Dozent
CAS Lean Healthcare
Management

STUDIENLEITUNG



Prof. Dr. Franziska Sprecher
Zentrum für Gesundheitsrecht und
Management im Gesundheitswesen
Universität Bern

DOZIERENDE



Prof. Dr. Andreas Hack
Institutsdirektor
Institut für Organisation und Personal
Abteilung Personal
Universität Bern



Dr. oec. HSG Christophe Vetterli
Co-Founder / Managing Partner
Vetterli Roth & Partners



Dr. Katharine Rüther-Wolf
Ärztliche Direktorin
Mitglied Geschäftsleitung
Solothurner Spitäler



Sandro Flück
Leiter Unternehmensentwicklung,
Mitglied der Geschäftsleitung,
Klinik Südhang,
Südhang 1
3038 Kirchlindach



« Das vermittelte Faktenwissen im CAS LHM beurteile ich für mich als sehr praxisrelevant. Das Gelernte setze ich nicht nur im Projekt um, sondern auch im Berufsalltag. Ausserdem handelt es sich um Inhalte und Methoden, die sich sehr gut in die Praxis transformieren lassen. »

Anne-Catherine Miranda,
Leiterin Leistungssteuerung und Mitglied der Direktion, KPT

« In den Modulen des CAS LHM herrschte durchwegs ein positiver und inspirierender Spirit. Die Inhalte des CAS LHM sind gut aufgebaut, verständlich vermittelt und mit Praxis Einblicken gespickt. »

Vinzenz Strauss

Leitung Tagesklinik Psychiatrie Langnau



WEITERBILDUNGSSTUDIENGÄNGE

HEALTHCARE MANAGEMENT AND LEADERSHIP MiG

Der Lehrgang ist Teil des modularen Weiterbildungsprogramms Healthcare Management and Leadership MiG des Zentrums für Gesundheitsrecht und Management im Gesundheitswesen der Universität Bern. Er kann im Hinblick auf einen DAS- oder MAS-Abschluss «Healthcare Management and Leadership MiG» oder unabhängig davon absolviert werden.

Der modular aufgebaute DAS-Lehrgang in Healthcare Management and Leadership MiG umfasst:

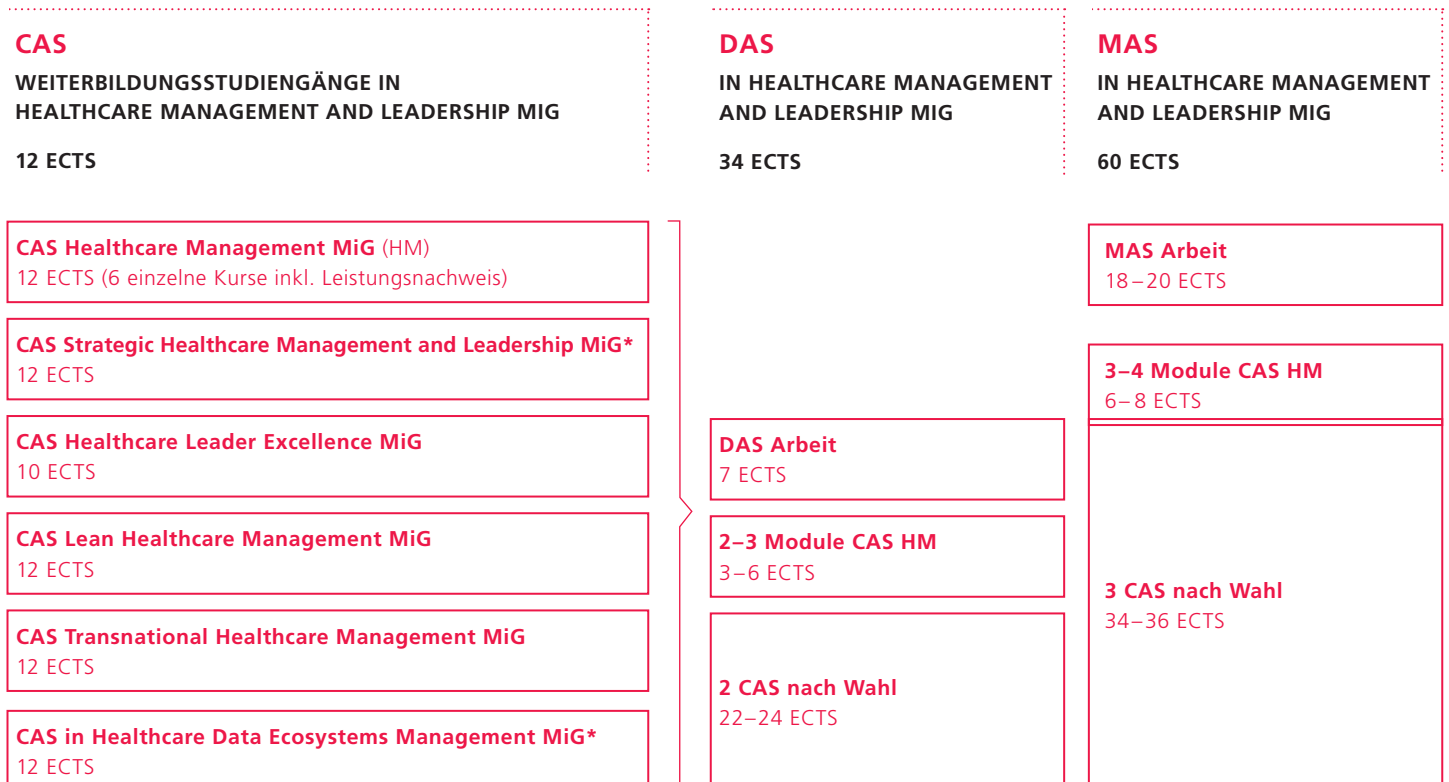
- nach Wahl zwei CAS-Studiengänge (22–24 ECTS-Punkte) aus dem Weiterbildungsprogramm Healthcare Management and Leadership MiG (vgl. Übersicht unten);
- mindestens zwei der im Rahmen des CAS Healthcare Management MiG angebotenen Module im Umfang von jeweils 2 ECTS-Punkten (4–6 ECTS-Punkte) und
- eine DAS-Arbeit im Umfang von mindestens 7 ECTS-Punkten.

Der modular aufgebaute **MAS-Lehrgang** in Healthcare Management and Leadership MiG umfasst:


- nach Wahl drei CAS-Studiengänge (34–36 ECTS-Punkte) aus dem Weiterbildungsprogramm Healthcare Management and Leadership MiG (vgl. Übersicht unten);
- mindestens drei der im Rahmen des CAS Healthcare Management MiG angebotenen Module im Umfang von jeweils 2 ECTS-Punkten (6–8 ECTS-Punkte) und
- eine MAS-Arbeit im Umfang von 18–20 ECTS-Punkten.

Bei Interesse stehen wir Ihnen gerne für ein persönliches Beratungsgespräch zur Verfügung.

Übersicht über die Weiterbildungsstudiengänge in Healthcare Management and Leadership MiG



* in Überarbeitung



« Meine kritische Haltung gegenüber Lean schlug in Motivation/Freude um, Lean auf einer Station umsetzen zu dürfen. Die Dozenten:Innen im CAS LHM sind fachlich sehr gut und bringen viel Erfahrungs- und Fachwissen ein. »

Gabi Vossler

Operative Leitung Pflege, Klinik Hirslanden

Kursleitung / Studienleitung

Thomas Knecht
Thomas.knecht@unibe.ch

Weitere Informationen

www.mig.unibe.ch

Kontaktieren Sie uns per Mail
info.mig.rw@unibe.ch
oder telefonisch unter 031 684 32 11

Veranstalter

Zentrum für Gesundheitsrecht und
Management im Gesundheitswesen
Universität Bern
Hochschulstrasse 6
CH-3012 Bern



ZENTRUM FÜR GESUNDHEITSRECHT UND
MANAGEMENT IM GESUNDHEITSWESEN